

Grundzüge einer Theorie öffentlicher Aufgabenwahrnehmung

Gleichzeitig wird das Steuer-/Leistungsbündel des Nationalstaates zum Standortfaktor. Der auf dem Territorialprinzip aufbauende Nationalstaat stösst (neben der Internationalisierung auch) durch die Globalisierung rasch an die Grenzen seiner Steuerhoheit und muss bei der Gestaltung der *Steuerpolitik* auf den Erhalt *der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes* achten. Durch die Harmonisierung weiter Rechtsbereiche und den Entzug von nationalstaatlichen Instrumenten der Wirtschaftspolitik zugunsten von supranationalen Institutionen entsteht bei Verstärkung des internationalen Wettbewerbs ein Druck zur Harmonisierung auch jener nationalen Teilpolitiken, die bisher davon nicht explizit erfasst wurden (zum Beispiel Steuer-, Sozial- und Umweltpolitik).

Beck (1997) bringt es auf den Punkt: "Der nationalstaatliche Akteur mit seiner territorialen Gebundenheit (muss) es mit globalen Akteuren ohne diese Begrenzung aufnehmen. Und diese können die territorialstaatlich gebundenen Autoritäten gegeneinander ausspielen. Dieses Spiel muss zwangsläufig zuungunsten der teuren und wohlfahrtsstaatlich organisierten Territorien ausgehen." Es sei denn, man trifft dagegen inter- beziehungsweise supranationale Vorkehrungen. Dies ist leichter gesagt als getan, denn solche Bemühungen implizieren naturgemäss auch eine (freiwillige) Teilabgabe von Souveränität und Identität durch jene Staaten, die für sie günstige Regelungen eingeführt haben.

ad 3) Die *Individualisierung der Gesellschaft* führt zunächst zur Anspruchsinflation an den Staat, der die zum privaten Konsum kompletteren Leistungen bereitzustellen und die Abdeckung der verschiedensten Lebensrisiken zu gewährleisten hat. Die Ansprüche an das soziale Netz wachsen im nationalen Bereich, was zu Leistungsausweitungen und Abgabenerhöhungen führt: "Während die Gewinner der Globalisierung zu virtuellen Steuerzahlern werden, sammeln sich die Verlierer im sozialstaatlichen Netz." (Beck 1997) Der Sozialstaat setzt (noch) den Nationalstaat voraus.

Im folgenden werden aus den jeweiligen Befunden Hypothesen zur Aufgabenpriorität, zum Aufgabenmodus sowie zur Aufgabenintensität im Kleinstaat formuliert, die dann in Abschnitt 2.3.2 zu Haupthypothesen staatlicher Aufgabenerfüllung zusammengefasst und im 3. Kapitel und 4. Kapitel empirisch untersucht werden.